

# Die Statuten der Griffins



Damit auch Ihnen in Ihrer Zukunft nichts  
mehr im Weg steht!

# Die Statuten der Griffins

## **Inhaltsverzeichnis:**

1. Allgemeines
2. Mitgliedschaft
3. Besitzrecht
4. Kleiderordnung
5. Einheitsrat
6. Dienstgradgruppen
7. Dienstgrad
8. Dienstgradabzeichen
9. Grüßen
10. Befehle
11. Strafen
12. Kriegsgericht
13. Prüfungen
14. Prüfungsabzeichen
15. Beförderungen

# 1. Allgemeines

## §1

Die Griffins sind eine freie, unabhängige Söldnereinheit, die auf der Grundlage ordentlicher und legaler Verträge kämpft.

## §2

Das Wappen der Griffins ist ein Greif auf weißem Grund. In dem schwarzen Schildtext steht mit weißen Buchstaben „The Griffins“. Auf dem roten Band im Hintergrund steht mit schwarzen Buchstaben „Nihil Obstat“.



## §3

Der Einheitskommandant wird demokratisch aus den Rängen der Offiziere gewählt.

## §4

Es gilt militärischer Befehl und Gehorsam.

## §5

Die Griffins verpflichten sich zur Einhaltung der Ares-Konventionen.

## 2. Mitgliedschaft

### §6

Krieger, die in die Griffins aufgenommen werden, erhalten zunächst einen mündlichen, befristeten, **vorläufigen Arbeitsvertrag**. Dieser vorläufige Vertrag sichert dem Krieger die organisatorische Einbindung in die Einheit. Das heißt, dass der Krieger über bevorstehende Manöver und Einsätze unterrichtet wird und auf diesen zeitweise die Führung eines Geräts der Griffins übernehmen kann. Im Gegenzug verpflichtet er sich zum Gehorsam und zur Loyalität gegenüber den Griffins während der Gültigkeit des vorläufigen Vertrages sowie zur Geheimhaltung aller Interna, auch über den Zeitraum des vorläufigen Vertrages hinaus.

Nach einer nicht näher festgelegten Anwärterschaft kann der Einheitsrat beim Einheitskommandeur Antrag auf dauerhafte Aufnahme des Kriegers in die Griffins stellen. Der Kommandeur entscheidet ohne Pflicht zur Rechtfertigung alleine über den Antrag.

Krieger, die dauerhaft in die Griffins aufgenommen werden, unterschreiben **einen bindenden Vertrag**. Krieger die eigene Maschinen besitzen, müssen diese für die Dauer des Vertrages den Griffins übergeben und verlieren für die Dauer des Vertrages sämtliche Besitz- oder Anspruchsrechte auf diese Geräte.

## 3. Besitzrechte

### §7

Alle nichtprivaten Gegenstände sind Besitz der Griffins. Der Befehlshaber verfügt über deren Zuteilung. Der Krieger hat sie sorgsam und pfleglich zu behandeln.

## 4. Kleiderordnung

### §8

- (1) Die **Kampfuniform** der Griffins besteht aus schwarzen Schuhen, schwarzem Beinkleid, einem schwarzen langärmeligen Hemd und der „Ranger“-Weste in Skyblue-Camouflagemuster.
- (2) Die **Paradeuniform** der Griffins besteht aus schwarzen Schuhen, schwarzem Beinkleid, schwarzem langärmeligen Hemd und einer weißen Weste.
- (3) Die **Kopfbedeckung** ist freigestellt.

(Sämtliche Beschreibungen sind aus der Sicht des Uniformträgers zu verstehen.)

- (1) Die **Identitätsplaketten** (Name) werden vom Bekleidungsoffizier der Griffins ausgegeben und sind zentriert und bündig zu den Nähten über der Verschlussklappe der linken Brusttasche zu tragen.
- (2) Das **Wappen** der Griffins ist zentriert auf der rechten Brusttasche zu tragen.
- (3) Das **Wappen** der Griffins ist ebenfalls auf dem linken Ärmel des schwarzen Hemdes zu tragen.
- (4) **Rangabzeichen** werden vom Bekleidungsoffizier ausgegeben und sind auf der linken Schulter zu tragen. Das Abzeichen ist mittig zwischen der linken senkrechten Naht und dem Kragen anzubringen und darf nicht mehr als 5 mm unter der waagerechten Naht stehen.
- (5) **Prüfungsabzeichen** werden vom Bekleidungsoffizier ausgegeben und sind auf der linken Brusttasche zu tragen. Das Pilotenprüfungsabzeichen ist bündig mit der inneren senkrechten und der oberen waagerechten Naht anzubringen. Die nächsten beiden Abzeichen folgen dann

links vom ersten, bündig und in aufsteigender Reihenfolge. Das Zeichen Kompanieführerprüfung ist unter dem Zeichen Pilotenprüfung zu tragen. Auch hierbei folgen die weiteren Abzeichen links von ersten, bündig und in aufsteigender Reihenfolge.

- (6) **Auszeichnungen** aller Art sind auf der linken Brusttasche der Paradeuniform zu tragen. Sie sind unterhalb der Prüfungsabzeichen anzuordnen. Ausnahme bilden hierbei Einheitsabzeichen von Einheiten gegen welche die Griffins gekämpft haben. Diese Abzeichen sind auf dem Rücken der Einsatzweste zu tragen.  
Hausabzeichen des Geburtshauses dürfen auf der rechten Außenseite des Kragens (in hochgeklappter Position) getragen werden.

## §9

Die Uniform ist in sauberem und ordentlichem Zustand zu halten. Bei Nichtbeachtung können vom vorgesetzten Offizier Strafen verhängt werden.

## 5. Einheitsrat

### §10

Der Einheitsrat setzt sich aus den Offizieren und dem Master-Sergeanten zusammen. Der Rat berät den Einheitskommandanten.

## 6. Dienstgradgruppen

### §11

Die Griffins unterscheiden zwischen drei Dienstgradgruppen:

- (1) Mannschaft
- (2) Unteroffiziere
- (3) Offiziere

## 7. Dienstgrad

### §12

Die Dienstgrade bei den Griffins entsprechen denen des Sternenbundes und gliedern sich wie folgt:

Dienstgrad	Dienstgradgruppe	Qualifikation
Rekrut	Mannschaft	Vorläufiges Mitglied
Private	Mannschaft	Vollmitglied
Corporal	Unteroffizier	Mechpilotenprüfung
Sergeant	Unteroffizier	Rottenführerprüfung
Master Sergeant	Unteroffizier	Lanzenführerprüfung
Lieutenant	Offizier	Lanzenführerprüfung
Captain	Offizier	Kompanieführerprüfung
Major	Offizier	Bataillonsführerprüfung
Colonel	Offizier	Regimentsführerprüfung

**Rekrut:** Der Rekrut ist ein vorläufiges Mitglied der Griffins, er ist im Besitz eines vorläufigen Arbeitsvertrages. Während der Rekrutenausbildung werden dem Rekruten alle Grundlagen beigebracht, die er für seinen späteren Einsatz in einem Mech benötigt. In der Rekrutenausbildung kann der Rekrut herausfinden, ob er in die Einheit passt und ob ihm das Kämpfen in der Einheit gefällt.

**Private:** Der Private ist ein dauerhaftes Mitglied bei den Griffins, er ist im Besitz eines bindenden Vertrages. Der Private vertieft seine Grundlagen im Umgang mit seinem Mech. Erst durch das Erreichen des Ranges Private wird der Pilot zum Tragen des Wappens der Griffins ermächtigt.

**Corporal:** Um den Rang des Corporals zu erreichen, muss der Pilot seine Mechpilotenprüfung erfolgreich bestanden haben. Nach dem Erreichen des Ranges Corporal wird dem Pilot eine Maschine zugeteilt.

**Sergeant:** In den Rang eines Sergeant werden die Piloten befördert, welche die Rottenführerprüfung erfolgreich bestanden haben. Durch das Erreichen des Ranges Sergeant ist der Pilot dazu berechtigt, sich eine Maschine aus der Einheit auszusuchen. Des weiteren übernimmt er die Verantwortung für einen weiteren Mech, der ihm zugeteilt wird. Einige Sergeants können auch stellvertretende Mechlanzenführer sein. Die Voraussetzung dafür ist eine bestandene Lanzenführerprüfung.

**Master-Sergeant:** Ein Master-Sergeant hat eine bestandene Lanzenführerprüfung vorzuweisen. In der Einheit gibt es nur einen Master-Sergeant. Der Master-Sergeant ist für die Ausbildung und das Wohlergehen der Rekruten und Privates verantwortlich. Zu diesem Zweck kann er alle anderen Dienstgrade abkommandieren. Er gehört als einziger Unteroffizier zum Einheitsrat. Dem Master-Sergeant ist eine Lanze unterstellt.

**Lieutenant:** Der Lieutenant ist der erste Offiziersdienststrang, auch er hat eine bestandene Lanzenführerprüfung vorzuweisen. Durch das Erlangen des Offiziersdienststranges ist der Pilot berechtigt, an den Sitzungen des Einheitsrats teilzunehmen. In der Einheitsstruktur ist dem Lieutenant eine Lanze unterstellt. Einige Lieutenants können auch als stellvertretender Kompanieführer dienen. Die Voraussetzung dafür ist eine bestandene Kompanieführerprüfung.

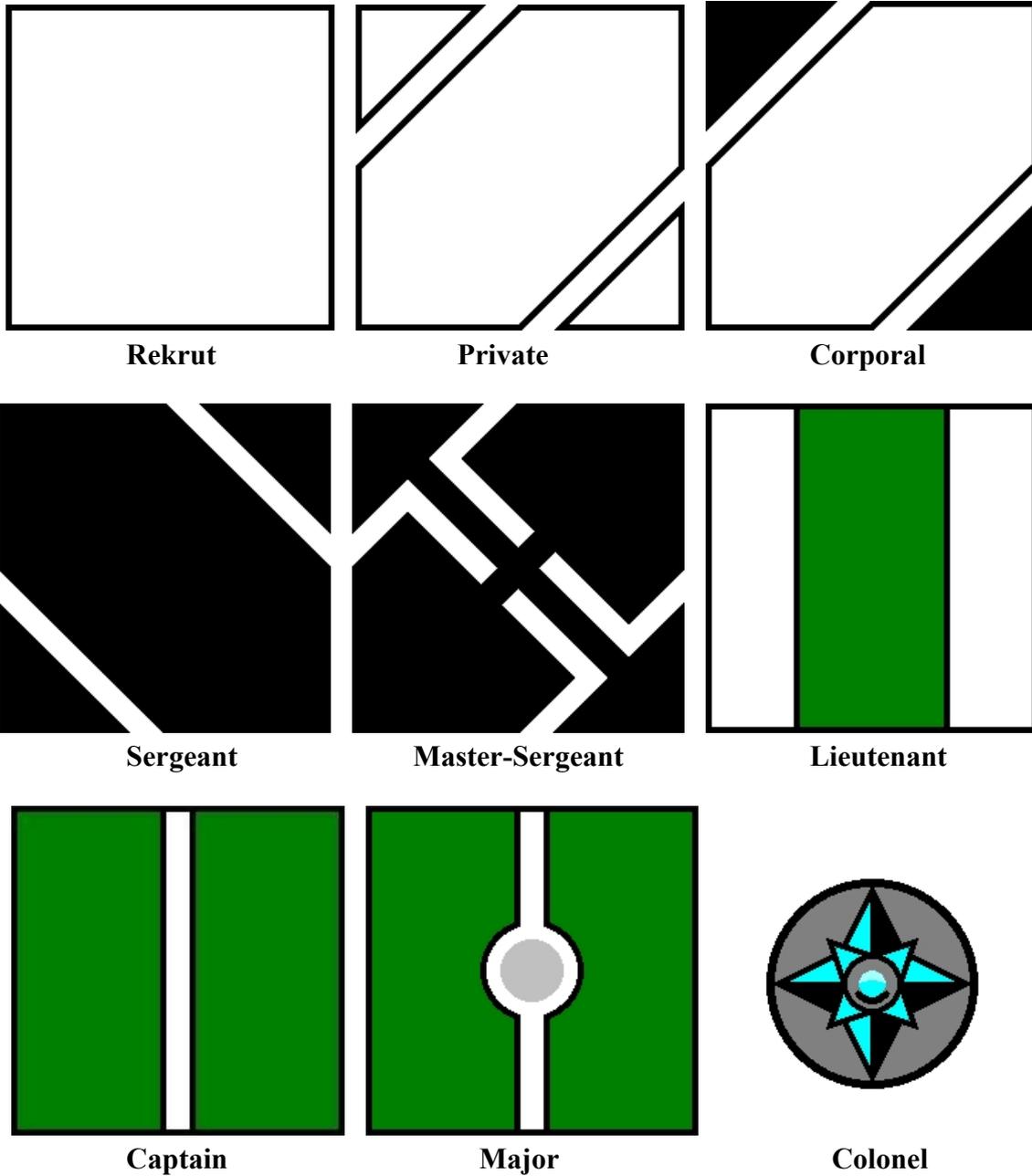
**Captain:** Die Voraussetzung zur Beförderung zum Captain ist die bestandene Kompanieführerprüfung. Dem Captain untersteht eine Kompanie Mechs.

**Major:** Die Voraussetzung zur Beförderung zum Major ist eine bestandene Bataillonsführerprüfung. Einem Major untersteht ein Bataillon Mechs.

**Colonel:** Die Voraussetzung zur Beförderung zum Colonel ist eine bestandene Regimentsführerprüfung. Der Colonel befehligt ein Regiment (ein Mechbataillon, ein Panzerbataillon und ein Infanteriebataillon).

## 8. Dienstgradabzeichen

§13



## 9. Grüßen

§14

Der Gruß der Griffins ist die zur Faust geballte linke Hand an der linken Schläfe. Dabei befindet sich der Daumen unterhalb der linken Hand und ruht auf dem zweiten Glied des Zeige- und Mittelfingers. Der linke Unterarm ist so zu halten, dass er eine waagerechte gerade Linie mit dem Oberkörper bildet.

## §15

Wenn ein höherer Dienstrang angetroffen wird, ist dieser zu grüßen, bis dieser abgrüßt. Zudem ist auf den Gruß von Mitgliedern anderer Einheiten entsprechend zurückzugrüßen.

## 10. Befehle

### §16

Den Befehlen eines höheren Dienstgrades ist Folge zu leisten.

### §17

- (1) Falls ein Befehl nach der dritten ausdrücklichen Aufforderung, die mit „<Dienstrang, Name>! Dies ist ein Befehl....Sie Arsch!“ beginnen und enden muss, nicht ausgeführt wird, liegt ein Fall von Befehlsverweigerung vor. Bei Befehlsverweigerung erfolgt automatisch eine Untersuchung, im Einsatzfall eine Kriegsgerichtsverhandlung.
- (2) Gegen gegebene Befehle, die der Befehlsempfänger als gegen sein Gewissen sprechend oder als ungerecht ansieht, kann er beim nächsthöheren Offizier Beschwerde einlegen, oder, falls dazu die Zeit nicht ausreichen sollte, im Nachhinein eine Untersuchung beantragen.
- (3) In der Zeit, in der der Befehlsverweigerer auf seine Untersuchung oder Kriegsgerichtsverhandlung wartet, wird er seiner Kommandogewalt enthoben, bleibt aber weiter im Dienst.

## 11. Strafen

### §18

- (1) Für unkorrekte Uniform muss der Träger dem die Strafe verhängenden Offizier für den Rest des Tages (bis 24:00 TNZ) sämtliche Bierflaschen, die dieser trinken möchte, holen und öffnen.
- (2) Das Kriegsgericht kann Sanktionen aller Art bis hin zur unehrenhaften Entlassung aussprechen.

## 12. Kriegsgericht

### §19

Das Gericht setzt sich aus den Offizieren zusammen. Offiziere, die von dem Fall betroffen sind, können weder Richter noch Geschworene sein. Der dienstälteste nicht betroffener Offizier hat den Richtersitz inne, der zweitälteste nicht betroffene Offizier führt die Anklage, und ein beliebiges Mitglied der Griffins stellt die Verteidigung, alle anderem nicht betroffenen Offiziere bilden die Geschworenen. In einer geheimen Sitzung stimmen die Geschworenen über Schuld und Unschuld des/r Angeklagten ab. Das Ergebnis muss einstimmig ausfallen. Im Falle eines Schuldspruches bestimmt der Richter eine angemessene Strafe.

## 13. Prüfungen

§20

Die Griffins vergeben (in verschiedenen Stufen) Abzeichen, die einem Krieger die Anerkennung seiner Fähigkeiten durch den Befehlsstab signalisieren. Die Abzeichen sind zugleich Voraussetzungen für Beförderungen und Befehlsposten. Näheres regelt die Prüfungsordnung der Griffins.

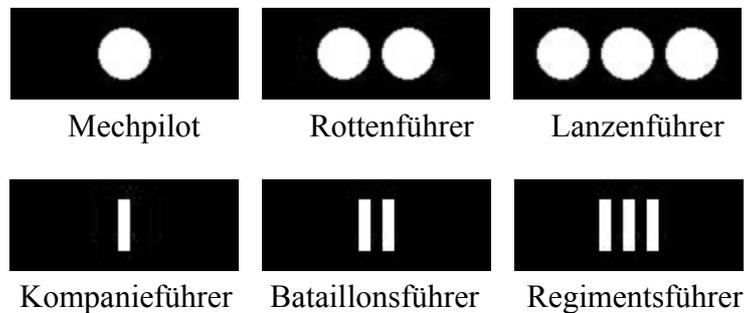
§21

Bei den Griffins wird zwischen sechs verschiedenen Prüfungen unterschieden.

Prüfung	Prüfer
Piloten	Master-Sergeant
Rottenführer	Master-Sergeant
Lanzenführer	Captain
Kompanieführer	Major
Bataillonsführer	Colonel
Regimentsführer	General

## 14. Prüfungsabzeichen

§22



## 15. Beförderungen

§23

**Beförderungen** werden vom Einheitskommandeur ausgesprochen. Voraussetzung für eine Beförderung ist das Bestehen der entsprechenden Qualifikation für den neuen Dienstgrad und das Vorhandensein einer freien Planstelle.

**Diese Statuten sind für alle Mitglieder der Griffins bindend. Sie treten mit ihrer Veröffentlichung durch die befehlshabenden Offiziere in Kraft.**